leih' dir was **KöB St. Fronleichnam** köb bv.

Newsletter Nr. 44 – April 2012

Buch des Monats: Lisa Genova, Mein Leben ohne Gestern

Roman über eine einst so zuverlässige Frau, die plötzlich alles vergisst.
Alice ist Psychologie-Professorin. Mit einem Mal wird ihr bewusst, dass sie immer öfter Gegenstände sucht oder Termine vergisst. Eines Tages verwirrt es sie völlig, als sie auf ihrer gewohnten Laufstrecke den Heimweg nicht mehr weiß. Sie sucht ärztliche Hilfe. Ergebnis: Sie ist an der früh einsetzenden Form des Alzheimer-Syndroms erkrankt. Aus der Wahrnehmungsperspektive der Universitätslehrerin beschreibt die Autorin die Veränderungen im persönlichen Leben. Innerhalb weniger Monate verliert sie die Fähigkeit, einem durchschnittlichen Gespräch zu folgen; sie nimmt Menschen immer mehr auf der emotionalen Ebene wahr. Einerseits unterliegt sie Sinnestäuschungen wie einer Grube im Hausflur, andererseits schafft sie es noch im fortgeschrittenen Krankheitsstadium, eine Selbsthilfegruppe aufzubauen, ja sogar noch einen Vortrag als Betroffene bei einem Fachkongress zu halten. Die Tragik der Krankheit offenbart das letzte Kapitel: Alice weiß noch, dass sie ein Theaterstück anschaut, erkennt aber ihre Tochter Lydia nicht mehr. - Der mentale Absturz aus den Höhen der Wissenschaft zu einer nur mehr Gefühle verstehenden Frau rührt umso mehr an, als die Autorin nie mitleidsvoll auf die Erkrankte schaut, sondern die Ereignisse, wie sie auf Alice wirken, beschreibt. Genova stellt den Leser vor genau die Hindernisse, mit denen die Protagonistin zu kämpfen hat; er weiß nie mehr als sie. Die Konfrontation mit der Wirklichkeit trifft ihn anschließend umso heftiger. Es berührt sehr, verfolgt man Alices Selbstkontrolle: Als die Diagnose feststand, schuf sie sich einen kleinen Katalog mit für sie elementaren Fragen. Für den Fall, sie werde sie nicht mehr beantworten können, hinterlegte sie eine äußerst einfach strukturierte Anweisung, wie sie Selbstmord begehen könne. Nach wenigen Monaten ist dieser Punkt erreicht. Nur: Alice schafft es intellektuell nicht mehr, ihre Anweisungen zu erfassen.
(© der Rezension: Borromäusverein e.V)

Aussortieren von Medien

Die Medien, die jetzt wieder einen roten Aufkleber auf dem Rückenschild tragen, werden von uns bald aus dem Regal ins Antiquariat getragen. Wenn Sie diese Medien (Schöne Literatur, Sach- und Hörbücher) noch genießen möchten, sollten Sie diese bald zu sich nach Hause einladen. Wir verleihen gerne!

Kampstr. 33
45355 Essen
Tel 0151 / 21 600 934
Bank im Bistum Essen
BLZ 36060295
Konto 65780046

Öffnungszeiten: Sonntag 10:30 – 11:15 Uhr
und 12:15 – 12:45 Uhr
Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr
Web: www.st-fronleichnam.de
Oder buecherei.st-fronleichnam.de
Mail: buecherei@st-fronleichnam.de

Neueinstellungen im März

Diesmal eine kurze Liste, da mit Kommunionbuchausstellung und Osterurlaub einiges an Zeit fehlte.

Sachbücher

Baer, Udo	Keine Angst vor der Schule
Radig, Stephan	Nach mir die Sintflut – Sprüche aus der Bibel

Schöne Litertur

Ackermann, Lea	Um Gottes Willen, Lea!
Genova, Lena	Mein Leben ohne Gestern
Sternberg, Ursula	Innenhafen – Ein Ruhr-Krimi

DVDs

Hausboot
Die Rache der Wanderhure (nach Iny Lorentz)

Zitat

Ostern zeigt uns, dass man das Leben nicht nach Dingen ausrichten soll, sondern nach Idealen. (unbekannt)

Ihr Team der KöB

Kampstr. 33
45355 Essen
Tel 0151 / 21 600 934
Bank im Bistum Essen
BLZ 36060295
Konto 65780046

Öffnungszeiten: Sonntag 10:30 – 11:15 Uhr
und 12:15 – 12:45 Uhr
Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr
Web: www.st-fronleichnam.de
Oder buecherei.st-fronleichnam.de
Mail: buecherei@st-fronleichnam.de